

Lebendiges Evangelium: Joh. 7, 37 - 39
Pfingsten – Am Vorabend Lesejahre A-B-C

**Am letzten Tag des Festes, dem großen Tag, stellte sich Jesus hin und rief:
Wer Durst hat, komme zu mir, und es trinke, wer an mich glaubt.
Wie die Schrift sagt: Aus seinem Inneren werden Ströme von lebendigem
Wasser fließen.
Damit meinte er den Geist, den alle empfangen sollten, die an ihn glauben;
denn der Geist war noch nicht gegeben, weil Jesus noch nicht verherrlicht war.**

Fragen zum Gespräch:

1. Kenne ich Durst (im körperlichen Sinn)? Wie lässt sich dieses Gefühl beschreiben?
Gibt es in meinem Leben Sehnsüchte, die sich mit einem solchen Durstgefühl vergleichen lassen?
2. Aus welchen Quellen trinke ich? Wie bekommt mir das?
3. Wo finde ich „lebendiges Wasser“? Was gibt meinem Leben Kraft?
Was macht es schön und lebenswert? Was befreit?
4. Habe ich Jesus, den Glauben, die Kirche, die Hl. Schrift schon als eine solche Quelle entdeckt?
5. Habe ich mich selbst/ haben wir uns als KAB-Gruppe schon als eine solche Quelle für andere erlebt? Wobei? Für wen?
6. Gibt es in meinem Alltag andere Zeichen und Symbole, die mich daran erinnern, dass Gott es gut mit mir, aber auch mit den anderen Menschen meint?
7. Möchte ich mich vom Geist Jesu **leiten** lassen? Wohin führt das?
Bitte ich / bitten wir Gott um seinen Geist?

Abschluss:

Hl.-Geist-Gebet oder -Lied oder Lied: „Alle meine Quellen entspringen in dir.“